



Der Neustädter Diakonieverein-Pflegeheimleiter Steffen Timm (v.l.) nimmt von Bürgermeister Arthur Hoffmann eine 600-Euro-Spende für einen neuen Quellstein im Garten der Sinne entgegen. Dabei handelt es sich um den vom Bürgermeister aufgerundeten Versteigerungserlös der Wurstseilbahn-Aktion zum MDR-Sommernachtsball. (Foto: OTZ/Peter Cissek)

Garten der Sinne bald komplett

Erlös der Sommernachtsball-Aktion ermöglicht Kauf eines Quellsteins für ein Pflegeheim

Von OTZ-Redakteur
Peter Cissek

Neustadt. Das Pflegeheim des Diakonievereins Orlatal kann seinen Quellstein im neuen Garten der Sinne früher als geplant aufstellen. Das macht eine Spende von 600 Euro möglich, die der Neustädter Bürgermeister Arthur Hoffmann gestern an Heimleiter Steffen Timm übergeben hatte. Dabei handelt es sich um den vom Bürgermeister aufgerundeten Versteigerungserlös der Wurstseilbahn-Aktion zum MDR-Sommernachtsball am 1. August in Neustadt.

Die am Gries befindliche Einrichtung hat in diesem Jahr damit begonnen, auf der bisherigen Grünfläche einen Garten zu errichten, der die Sinne und die Erinnerungsfähigkeit der demenzkranken Bewohner ankurbelt. Erst entstand eine neue Terrasse mit Sitzgelegenheiten. Der anschließende Garten besteht aus mehreren Elementen, so auch einem Kleintiergehege mit den Zwergziehen Lina und Alma. „Der Bezug zur Natur ist bei der Arbeit mit Demenzkranken sehr wichtig und auch ein Teil unseres Betreuungskonzeptes“,



Der 77-jährige Heimbewohner Erich Gottschall gärt in den neuen Hochbeeten. Betreuerin Heidrun Seidel assistiert ihm. (Foto: OTZ/Peter Cissek)

erklärte Timm. Denn man habe festgestellt, dass viele demenzkranke Bewohner früher mal einen Garten, manche auch Tiere hatten. Die verschiedenen Pflanzen sollen eine Orientierungshilfe sein. Farbenfrohe Blüten schärfen die optischen Sinne, intensiv riechende Kräuter wie Thymian und Melisse den altersbedingt nicht mehr besten Geruchssinn.

Da der Anteil der Männer in den Pflegeeinrichtungen steigt, es aber meist nur frauenspezifische Beschäftigungsangebote gibt, entstanden im neuen Garten auch Hochbeete. Diese befinden sich auf Tischhöhe, damit sich auch im Rollstuhl sitzende Personen betätigen können. Für weitere männerspezifische Angebote sucht die Einrichtung einen ausgerangierten 353er Wartburg.

Der Garten wurde mit Rundwegen ausgestattet und mit einem Zaun befriedet. „Hier können unsere Bewohner ihren Bewegungsdrang ausleben, ohne dass sie den Straßenverkehr gefährden“, erklärte der Pflegeheimleiter. Für das Element Wasser soll nun ein Quellstein sorgen, der zum Tag der offenen Tür am 12. September vorgestellt wird, so Timm.